

„Kühl – köstlich – und für Schülerinnen und Schüler kostenlos“

Großzügige Sachspenden der FWO und SÜC ermöglichten die Anschaffung eines Wasserspenders für die Schulanlage am Plattenäcker.



Im Foyer der Berufsschule I freuten sich unter den Augen des Freiherrn von Rast über den erfolgreichen Abschluss des Projekts Wasserspender: Nico Höllein, Jürgen Zimmerlein, Wilhelm Austen, Gerhard Schmid, Dr. Heinz Köhler, Markus Rauh und Rolf Sander.

Zu einem freudigen Ereignis trafen sich Vertreter der Fernwasserversorgung Oberfranken FWO, der SÜC Coburg und der Schulleitung des Beruflichen Schulzentrums I im Foyer der Berufsschule am Plattenäcker: Der neuinstallierte Wasserspender wurde offiziell übergeben. In Anwesenheit von Dr. Heinz Köhler und Markus Rauh (FWO), Wilhelm Austen und Jürgen Zimmerlein (SÜC) sowie OStD Gerhard Schmid, StD Nico Höllein und StD i.R. Rolf Sander (Berufliches Schulzentrum I) wurde das neue Gerät in Betrieb genommen.

Gerhard Schmid, Schulleiter des BSZ I, bedankte sich bei den Vertretern der Sponsoren FWO und SÜC für die großzügige Spende. Die Kosten für das Gerät von ca. 6000 € teilten sich FWO und SÜC zur Hälfte. Damit konnte ein langjähriger Wunsch des Lehrerkollegiums und der SMV unter der Federführung von Karen Stein umgesetzt werden. Rolf Sander stellte über den Verbandsvorsitzenden der FWO, Dr. Heinz Köhler, die Verbindung zu diesem erfolgreichen Sponsoring her, das letztendlich zu einer zeitnahen Realisierung führte. „Wer sich stark konzentrieren muss, erzielt deutlich bessere Ergebnisse und macht weniger Fehler, wenn er regelmäßig Wasser trinkt.“, so Gerhard Schmid weiter. Auch deshalb sei diese Spende von FWO und SÜC nicht hoch genug einzuschätzen. Die Ergebnisse der Studie konnten von den Vertretern der Spendergemeinschaft bestätigt werden. „Auch deshalb sei ihnen der Entschluss zur Unterstützung der Maßnahme sehr leicht gefallen!“, so Dr. Heinz Köhler und Wilhelm Austen unisono.



Wilhelm Austen und Dr. Heinz Köhler nehmen unter der „Assistenz“ von Schulleiter Gerhard Schmid den Wasserspender in Betrieb.

„Kühl – köstlich – und für die Schülerinnen und Schüler kostenlos“ sei die Nutzung des Trinkwassers direkt aus der Leitung, bemerkte Markus Rauh. Die Nutzer können dabei auf Knopfdruck zwischen stillem und sprudelndem Wasser mit Kohlensäure versetzt wählen und ihre Flaschen füllen. „Eine Einrichtung, die in alle Schulen Schule machen sollte!“, war die einhellige Meinung aller Anwesenden.